

NIEDERSCHRIFT

über die **63.** Sitzung
des Kreisausschusses
(XVI. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **26.08.2020**
Ort der Sitzung: Kreissitzungssaal Gevenbroich
Auf der Schanze 4
41515 Gevenbroich
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:10 Uhr
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• CDU-Fraktion

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 2. Frau Barbara Brand | Vertretung für Herrn Dr. Ammermann |
| 3. Herr Heiner Cölln | Vertretung für Herrn Dr. Klose |
| 4. Herr Bertram Graf von Nesselrode | |
| 5. Herr Franz-Josef Radmacher | Vertretung für Frau Wienands |
| 6. Herr Bernd Ramakers | Vertretung für Herrn Wappenschmidt |
| 7. Herr Dr. Dieter Welsink | |
| 8. Herr Johann Andreas Werhahn | |

• SPD-Fraktion

9. Herr Udo Bartsch
10. Herr Horst Fischer
11. Herr Dieter Jüngerkes
12. Herr Rainer Thiel

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

13. Herr Erhard Demmer
14. Frau Susanne Stephan-Gellrich

- **FDP-Fraktion**

15. Herr Dirk Rosellen

- **Die Linke**

16. Herr Oliver Schulz

- **Fraktion UWG/Freie Wähler Rhein-Kreis Neuss - Die Aktive**

17. Herr Carsten Thiel

- **Gäste**

18. Herr Martin Blasig

19. Frau Dr. Pauling

20. Herr Prof. Prange

- **Verwaltung**

21. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge

22. Frau Janine Conrads

23. Herr Dezernent Ingolf Graul

24. Herr Elmar Hennecke

25. Herr Benjamin Josephs

26. Herr Dezernent Tillmann Lonnes

27. Herr Dezernent Karsten Mankowsky

28. Herr Marcus Temburg

29. Herr Dezernent Harald Vieten

- **Schriftführerin**

30. Frau Annika Geppert

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse	6
2.1.	Sozial- und Gesundheitsausschuss am 15.06.2020	6
2.2.	Schulausschuss am 18.06.2020	6
2.2.1.	Dringlichkeitsbeschluss	6
2.3.	Jugendhilfeausschuss vom 23.06.2020.....	8
2.4.	Kulturausschuss am 25.06.2020	8
3.	Kenntnisnahme von Niederschriften.....	8
4.	Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft Stand: Mai - Juli 2020 Vorlage: 61/4018/XVI/2020	9
5.	Regionalarbeit Stand: Mai - Juli 2020 Vorlage: 61/4017/XVI/2020	10
6.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: August 2020) Vorlage: ZS5/4039/XVI/2020.....	10
7.	Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/4045/XVI/2020	10
8.	Bericht zur Flüchtlingssituation Vorlage: KI/4040/XVI/2020.....	11
9.	COVID-19: Aktuelle Situation im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 013/4048/XVI/2020.....	11
10.	Anträge.....	12
10.1.	Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Freie Wählergemeinschaft RKN/Die Aktive vom 16.08.2020 zum Thema " Konzept der Landesregierung für freiwilligen Corona-Test in Schulen und Kindergärten"	12
10.2.	Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Freie Wählergemeinschaft RKN/Die Aktive vom 16.08.2020 zum Thema „Wohnungsbau"	12
10.3.	Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Freie Wählergemeinschaft RKN/Die Aktive vom 16.08.2020 zum Thema „Planfeststellungsverfahren zum Konverterstandort Osterath/ Artenschutzrechtliches Gutachten"	14
11.	Mitteilungen	15
11.1.	Antwort der Landesregierung zur Personalsituation im Gesundheitsamtes des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 010/4037/XVI/2020	15

11.2. Machbarkeitsstudie zum Ausbau eines S-Bahn-Netzes Rheinisches Revier, Schreiben der Nahverkehr Rheinland GmbH Vorlage: 010/4035/XVI/2020.....	15
11.3. Baustellenfahrplan des RE 6 (RRX) Vorlage: 010/4036/XVI/2020.....	15
11.4. Förderaufruf für das Sonderprogramm Erhaltungsinvestitionen kommunale Verkehrsinfrastruktur Straßen und Radwege Vorlage: 66/4044/XVI/2020	15
12. Anfragen	15
12.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.07.2020 zum Thema "Kosten der Anschlussstelle Delrath" Vorlage: 010/4022/XVI/2020	16
12.1.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.08.2020 zum Thema "Anschlussstelle Delrath"	16
12.2. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 01.08.2020 zum Thema "Unterstützung von Eltern in der Corona-Krise" Vorlage: 50/4043/XVI/2020.....	16
12.3. Anfrage der Kreistagsfraktionen CDU und FDP vom 14.08.2020 zum Thema "Digitalisierungspotenziale Straßenverkehrsamt" Vorlage: 010/4042/XVI/2020	17
12.4. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.08.2020 zum Thema "Kreiswohnungsgesellschaft"	17
12.5. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.08.2020 zum Thema "Regio-Bahn S28"	17
12.6. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.08.2020 zum Thema "Strukturwandel im Rheinischen Revier und im Rhein-Kreis Neuss"	18
12.7. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.08.2020 zum Thema " Sachstand Revier S-Bahn"	18
12.8. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.08.2020 zum Thema "Gehölzschnitt während der Brutzeit"	18
12.9. Anfrage der SPD Kreistagsfraktion vom 24.08.2020 zum Thema: " SOS-Melder für Rettungskräfte"	18

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

zu Top 2.2 ö „Schulausschuss am 18.06.2020“	- Dringlichkeitsbeschluss: „Rhein-Kreis Neuss unterstützt Ausstattungsoffensiven von Bund und Land NRW an Schulen“ ☒
zu Top 9 ö „COVID-19: Aktuelle Situation im Rhein-Kreis Neuss“	-Vorlage der Verwaltung: Aktuelle Zahlen ☒
Zu Top 10 ö „Anträge“	10.1 Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Freie Wählergemeinschaft RKN/Die Aktive vom 16.08.2020 zum Thema " Konzept der Landesregierung für freiwilligen Corona-Test in Schulen und Kindergärten" ☒ 10.2 Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Freie Wählergemeinschaft RKN/Die Aktive vom 16.08.2020 zum Thema „Wohnungsbau“ ☒ 10.3 Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Freie Wählergemeinschaft RKN/Die Aktive vom 16.08.2020 zum Thema „Planfeststellungsverfahren zum Konverterstandort Osterath/ Artenschutzrechtliches Gutachten“ ☒
Zu Top 12 „Anfragen“	12.1.1 ergänzende Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.08.2020 zum Thema "Anschlussstelle Delrath" ☒ 12.4 Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.08.2020 zum Thema "Kreiswohnungsgesellschaft" ☒ 12.5 Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.08.2020 zum Thema "Regio-Bahn S28" ☒ 12.6 Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.08.2020 zum Thema "Strukturwandel im Rheinischen Revier und im Rhein-Kreis Neuss" ☒ 12.7 Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.08.2020 zum Thema " Sachstand Revier S-Bahn" ☒ 12.8 Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.08.2020 zum Thema "Gehölzschnitt während der Brutzeit" ☒ 12.9 Anfrage der SPD Kreistagsfraktion vom 24.08.2020 zum Thema: " SOS-Melder für Rettungskräfte"☒

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

2.1. Sozial- und Gesundheitsausschuss am 15.06.2020

KA/20200826/Ö2.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 15.06.2020 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.2. Schulausschuss am 18.06.2020

Protokoll:

In Ergänzung zum Protokoll des Schulausschusses wies Kreisdezernent Tillmann Lönnes darauf hin, dass coronabedingt derzeit täglich 17 zusätzliche Fahrten für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf beauftragt würden, die keine Maske tragen können. Die Kosten würden betragen rund 2.250,-€ pro Tag betragen. Zunächst bis zu den Herbstferien sei von der Landesregierung hierfür eine Förderung in Aussicht gestellt worden.

KA/20200826/Ö2.2

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Schulausschusses vom 18.06.2020 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.2.1. Dringlichkeitsbeschluss

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Dr. Dieter Welsink erklärte, dass die Bereitstellung der finanziellen Mittel in den Haushalt ein wichtiger Schritt für die Digitalisierung an den Schulen sei. Die CDU-Kreistagsfraktion unterstütze dies, um eine adäquate Ausstattung an den Schulen zu ermöglichen.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel begrüßte die Intention des Dringlichkeitsbeschlusses, allerdings fehle noch ein medienpädagogisches Konzept. Die Schulen seien nach den Ferien mit vielen Vorhaben sowohl die mobilen Endgeräte, als auch Corona betreffend alleine gelassen worden. Eine Zukunft könne die Digitalisierung nur mit einem medienpädagogischen Konzept und Fortschritten im Bereich der Datensicherheit haben.

Kreisdezernent Harald Vieten erläuterte, dass sowohl Lehrer als auch Schüler entsprechend im Bereich der Digitalisierung und mit dem Umgang von mobilen Endgeräten fortgebildet werden müssten. Besonders im Hinblick auf die Datensicherheit sei die Ausstattung der Lehrer mit mobilen Endgeräten wichtig, da viele Lehrer bisher ihre privaten Geräte genutzt hätten. Er führte weiter aus, dass der Support leider nicht förderfähig sei. In erster Linie galt es die Förderrichtlinien zu erfüllen und das Geld zu beschaffen. Ganz Deutschland versuche derzeit mobile Endgeräte zu beschaffen und darum sei eine schnelle Beschaffung erforderlich, um vor Ablauf der Frist zum 31.12.2020 die Geräte zu erhalten und nicht aufgrund von Lieferverzögerungen Fördergelder zurückzahlen zu müssen. Der Landrat habe den Landkreistag angeschrieben, um eine Fristverlängerung zu erwirken.

Kreisdezernent Lonnes berichtete, dass der Rhein-Kreis Neuss bereits jetzt verschiedene Berufs- und Förderschulen ans Breitbandnetz angeschlossen seien. Zudem würden alle Klassenräume mit WLAN ausgestattet, sodass die technische Grundinfrastruktur gegeben sei. Diese solle bis 2021 tatsächlich umgesetzt werden. Zudem sei das Medienzentrum umgestaltet und im Bereich der Lehrerfortbildungen viele Programme erarbeitet worden. Er wies darauf hin, dass sich das Bildungsnetzwerk als Schwerpunkt die inhaltliche Umsetzung der Digitalisierung im Unterricht vorgenommen habe. Über die Ergebnisse solle in der Bildungskonferenz 2021 berichtet werden.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel fragte, ob bis zum 31.12.2020 nur die Rechnungen erstellt worden oder auch die mobilen Endgeräte vorhanden seien.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete, dass sowohl die Rechnungen, als auch das Endgerät vorliegen müssten und deswegen eine Fristverlängerung wünschenswert sei.

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch erkundigte sich, ob auch an Schulungskonzepte für Lehrpersonal gedacht worden sei.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass der technische Support über die IT-Abteilung des Rhein-Kreises Neuss erfolgen werde. Inhaltlich würden die entwickelten pädagogischen Konzepte im Rahmen von Lehrerfortbildungen vermittelt.

KA/20200826/Ö2.2.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss fasst gemäß § 50 Abs. 3 KrO NRW folgenden Dringlichkeitsbeschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beschaffung von mobilen Endgeräten für bedürftige Schülerinnen und Schüler sowie allen Lehrkräfte an den Kreisschulen zu und genehmigt gem. §§ 50 Abs. 3 KrO NRW, 83 GO NRW im Rahmen eines Dringlichkeitsbeschlusses eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 1.082.532,10 Euro. Von dem Gesamtbetrag werden 739.543,92 Euro durch Fördermittel des Landes gedeckt, so dass 342.988,18 Euro € aus dem Kreishaushalt finanziert werden müssen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2.3. Jugendhilfeausschuss vom 23.06.2020

KA/20200826/Ö2.3

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 23.06.2020 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.4. Kulturausschuss am 25.06.2020

Protokoll:

Kreisdezernent Tillmann Lonnes führte aus, dass der Kreistag entschieden habe die Stiftung Insel Hombroich bei der Sanierung des Labyrinthes zu unterstützen. Dazu seien im Kreishaushalt insgesamt 900.000 € etatisiert worden. Zur weiteren Vergabe von Planungs- und Ausführungsleistungen benötigt die Stiftung für das Jahr 2020 einen Betrag von 500.000,- €, die von der Stadt Neuss und dem Rhein-Kreis Neuss jeweils zur Hälfte geleistet werden sollen. Nach Maßgabe des Rats- und des Kreistagsbeschlusses können die Stadt und der Kreis Förderzusagen erst nach Vorlage der Förderbescheide des Bundes und des Landes erteilen. Da diese noch nicht fertig gestellt sind, der Bauablauf jedoch eine weitere Beauftragung erfordert, wird in Abweichung zu den Beschlüssen die Teilauszahlung unter der Auflage vorgenommen, dass die erforderlichen Förderbescheide nachgereicht werden.

KA/20200826/Ö2.4

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Kulturausschusses vom 25.06.2020 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3. Kenntnisnahme von Niederschriften

Protokoll:

Es lagen keine Niederschriften zur Kenntnisnahme vor.

4. Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft Stand: Mai - Juli 2020 Vorlage: 61/4018/XVI/2020

Protokoll:

Es erfolgten Vorträge von Herrn Prof. Dr. Prange zum Projekt LCL-Launch Center für die Lebensmittelwirtschaft, Herrn Kreisdirektor Dirk Brügge zur Entwicklung des ALU Valley sowie von Kreisamtsleiter Marcus Temburg zum Sachstand Reviermanagement Gigabit. Die Präsentationen sind dem Protokoll **als Anlage** beigefügt.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel wies darauf hin, dass die SPD-Anfrage zum Strukturwandel im Rheinischen Revier auf den bereits jetzt stattfindenden Arbeitsplatzabbau im Rhein-Kreis Neuss aufmerksam machen wolle. Ziel der Anfrage sei aufzuzeigen, welche Maßnahmen ergriffen werden, um neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die bisherigen Projekte im Bereich des Strukturwandels seien hauptsächlich im Bereich der Wissenschaft und Forschung angesiedelt. Er merkte an, dass jetzt neue Arbeitsplätze benötigt würden und dafür Ansiedlungsmöglichkeiten geschaffen werden müssten. Die SPD-Kreistagsfraktion möchte anregen über eine geeignete regionale Plattform über die Nutzung der Wertschöpfungskette zu informieren und den Know-how-Transfer zu fördern.

Kreistagsabgeordneter Johann-Andreas Werhahn führte aus, dass es bei allen Projekten vor allem um zukunftsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätze gehe. Die vorhandenen Arbeitsplätze in der Region müssten gehalten und neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Rhein-Kreis Neuss sei für die Schaffung der Rahmenbedingungen zuständig. Die Arbeitsplätze würden von den Unternehmen selbst geschaffen. Die vorgestellten Projekte würden an vorhandene Strukturen anknüpfen und Chancen für die Errichtung neuer Strukturen schaffen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke gab zu Bedenken, dass im Rheinischen Revier auch gute Flächen für die Landwirtschaft geschaffen müssten, da diese Flächen auch für die industrielle Landwirtschaft wichtig seien.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer erklärte, dass die Gegebenheiten vor Ort analysiert und wirtschaftlich weiterentwickelt werden müssten. Dabei könne durchaus innovativ unter dem Aspekt der Kreislaufwirtschaft weiterentwickelt werden. Er regte an, dass die vorgestellten innovativen Projekte zeitnah in Angriff genommen werden sollten.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass nicht alle Arbeitsplatzverluste dem Strukturwandel geschuldet seien, sondern auch die Veränderungen im Einzelhandel oder der Automobilindustrie eine Rolle spielen würden.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erläuterte, dass die Energiewende ein staatlich angeordneter Strukturwandel sei und die damit verbundenen Arbeitsplätze in der Verantwortung des Staates liegen würden. Dieser Wegfall an Arbeitsplätzen werde in der Region nicht kompensiert.

KA/20200826/Ö4

Beschluss:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

5. Regionalarbeit
Stand: Mai - Juli 2020
Vorlage: 61/4017/XVI/2020

KA/20200826/Ö5

Beschluss:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

6. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: August 2020)
Vorlage: ZS5/4039/XVI/2020

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel fragte, ob es nicht möglich sei, dass die Auszubildenden, deren Betriebe geschlossen haben als Überbrückung für ein Jahr in den Blockunterricht zu schicken und anschließend diese in einen neuen Betrieb zu vermitteln.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass es die Möglichkeit zur Vermittlung an Partnerunternehmen gebe und die Arbeitsagentur gerne bei der Vermittlung weiterhelfe.

KA/20200826/Ö6

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: August 2020) zur Kenntnis.

7. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften
Vorlage: 50/4045/XVI/2020

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass der Kreis Corona-bedingt mit einem 10,0 Mio. € höheren Defizit gegenüber der Planung rechne. Es gebe derzeit noch keine endgültige Erklärung des Bundes, ab welchem Zeitpunkt ein erhöhter Betrag bei den Kosten der Unterkunft bezahlt würde. Davon ist die Entwicklung der Kosten der Unterkunft für den Kreishaushalt und die Haushalte der Städte und Gemeinde abhängig. In der Telefonkonferenz mit Ministerin Scharrenbach am 25.08.2020 sei berichtet worden, dass der Ausfall der Gewerbesteuer gemeindscharf ermittelt werden solle.

Kreistagsabgeordneter Dieter Jüngerkes fragte, ob der geminderte Nettoaufwand in 2019 rückwirkend bei der Abrechnung mit den Städte und Gemeinden berücksichtigt würde.

Kreiskämmerer Ingolf Graul wies darauf hin, dass es sich dabei nur noch um geringe Veränderungen gegenüber der vorläufigen Abrechnung handele.

KA/20200826/Ö7

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Entwicklungen der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften zur Kenntnis.

8. Bericht zur Flüchtlingssituation

Vorlage: KI/4040/XVI/2020

KA/20200826/Ö8

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

9. COVID-19: Aktuelle Situation im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 013/4048/XVI/2020

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petruschke erläuterte, dass die Kindergärten und Schulen über die Testmöglichkeiten informiert worden seien. Es sei ärgerlich, dass einzelne Schulleitungen oder Leitungen von Tageseinrichtungen nicht nach den Empfehlungen des Kreisgesundheitsamtes handeln, welches sich streng an den RKI-Richtlinien orientiere.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel meinte, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Kindergärtnerinnen und Kindergärtner alleine gelassen fühlen würden. Wenn sich nur ein kleiner Personenkreis testen lasse, sei dies nicht zielführend. Deswegen sollte das Kreisgesundheitsamt nochmal an die Kindergärten und Schulen herantreten und diese Empfehlung aussprechen, dass alle von der Möglichkeit zur Testung Gebrauch machen sollten.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke merkte an, dass es keine Pflicht zur Testung gebe und anlassbezogene Testungen auch aus epidemiologischer Sicht zielführender seien.

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch fragt, ob sich die Testmöglichkeiten für Lehrerinnen und Lehrer sowie die Kindergärtnerinnen und Kindergärtner auch auf die Mitarbeiter der Behindertenwerkstätten beziehen würden.

Anmerkung der Verwaltung:

Bisher ist eine analoge kostenfreie Testung symptomfreier Mitarbeiter nicht vorgesehen.

Kreistagsabgeordnete Susanne Stephan-Gellrich erkundigte sich, wie sich die personelle Situation im Gesundheitsamt entwickelt habe. Es habe im Zuge einer kleinen Anfrage eine Abfrage der Landesregierung zur Personalsituation in den Gesundheitsämtern gegeben.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke antwortete, dass das Schreiben der Landesregierung unter Top 11.1 beigefügt sei. Das Kreisgesundheitsamt sei mit Personal verstärkt worden. Dies sei durch den Einsatz der Mitarbeiter aus den verschiedenen Ämtern sowie der Auszubildenden während der schulfreien Zeit und der Reaktivierung der Pensionäre sichergestellt worden. Außerdem habe das Gesundheitsamt Verstärkung vom RKI und MDK erhalten. Auf diesen Personalpool könnte lageabhängig zurückgegriffen werden.

Kreistagsabgeordneter Oliver Schulz fragte, welche auf Seite 6 der Vorlage die fehlende Zahl zu den tätigen Vollzeitäquivalenten sei. Zudem erkundigte er sich, ob zusätzliche Maßnahmen zur Personalgewinnung im Gesundheitsamt ergriffen worden seien.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke erklärte, dass es in der Vorlage „bis zu 115 Vollzeitäquivalente“ heißen müsse. Der Personaleinsatz müsse langfristig und nicht nur für den Zeitraum der Pandemie flexibel geprüft werden.

10. Anträge

10.1. Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Freie Wählergemeinschaft RKN/Die Aktive vom 16.08.2020 zum Thema " Konzept der Landesregierung für freiwilligen Corona-Test in Schulen und Kindergärten"

Protokoll:

Der Antrag wurde unter Top 9 mitbehandelt.

KA/20200826/Ö10.1

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, Kontakt zu den Bediensteten in den Kindergärten und Schulen aufzunehmen um über das Konzept der Landesregierung intensiv zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

1 Ja- Stimme (UWG/ FW RKN/ Die Aktive)

1 Enthaltung (Die Linke)

15 Nein-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 2 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP, LR)

10.2. Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Freie Wählergemeinschaft RKN/Die Aktive vom 16.08.2020 zum Thema „Wohnungsbau“

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel erläuterte den Antrag.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke wies darauf hin, dass einige Städte und Gemeinden sich in der Vergangenheit vehement gegen eine Wohnungsbaugesellschaft des Kreises

oder mit dem Kreis ausgesprochen hätten. Daher sei die Idee der Servicegesellschaft als Unterstützung aufgekommen, da die Städte und Gemeinden in erster Linie zuständig seien, jedoch bisher kaum Maßnahmen in dem Bereich ergriffen worden. Allerdings sei auch hier die Bereitschaft zur Kooperation bislang begrenzt. Die Aktivitäten in den Städten seien in den letzten Jahren begrenzt. In Dormagen zum Beispiel seien von 2017-2019 nur Förderzusagen für 13 Wohneinheiten erteilt worden.

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch berichtete, dass die Städte und Gemeinden bisher kein Interesse an einer Beteiligung zeigen würden. Er regte an, eine Deadline zu setzen bis wann eine Kooperation mit den Städten und Gemeinden gelingen sollte und andernfalls feststellen, dass der Beschluss nicht umsetzbar sei. In diesem Falle müssten die Städte und Gemeinden alleine die Problematik bewältigen. Die Servicegesellschaft sollte als Unterstützung für die Städte und Gemeinden in Form von Beratung und Grundstücksakquirierung fungieren.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer meinte, dass durch den Erwerb des Grundstücks in Rommerskirchen der Rhein-Kreis Neuss als Eigentümer einen Paradigmenwechsel zur vorherigen Haltung vollziehen würde.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass von Anfang an kommuniziert worden sei, die im Haushalt eingestellten 3,0 Mio. €, alternativ als Stammkapital, aber auch zur Bebauung von Grundstücken zu nutzen. Die Gebäude könnten von der Servicegesellschaft betreut werden.

Kreistagsabgeordneter Dr. Dieter Welsink merkte an, dass der Rhein-Kreis Neuss lediglich aufgrund mangelnder Aktivitäten der Städte und Gemeinden dieses Thema an sich gezogen habe. Da in erster Linie aber die Städte und Gemeinden verantwortlich seien, sollte eine Abstimmung stets nah mit den Städten und Gemeinden erfolgen.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel betonte, dass der Beschluss umzusetzen sei. Die Städte und Gemeinden seien offensichtlich nicht in der Lage die Wohnproblematik alleine zu bewältigen. Der Rhein-Kreis Neuss könne mit dem Ankauf von Grundstücken und der Schaffung von preisgünstigem Wohnraum ebenfalls ein Player auf dem Markt sein und dies sei auch so beschlossen worden.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke führte aus, dass der Wille zur Umsetzung des Beschlusses grundsätzlich da sei, jedoch Grundstücksveräußerungen und der Bebauung mit den Städten und Gemeinden besprochen werden müssten.

Die Idee der Servicegesellschaft werde weiterhin befürwortet, so Kreistagsabgeordneter Dirk Rosellen. Die Erkenntnis darüber, dass eine Servicegesellschaft eine gute Idee sei, müsse von der ein oder anderen Städten und Gemeinden erst noch gewonnen werden.

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch fragte, ob die eingestellten Haushaltsmittel in Höhe von 3,0 Mio. € überhaupt für den Bau von Wohnungen vorgesehen seien. Er sei der Meinung, dass das Geld als Stammeinlage für eine Gesellschaft vorgesehen gewesen sei.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete, dass die Mittel alternativ auch für den Bau von Wohnungen vorgesehen seien.

Kreistagsabgeordnete Susanne Stephan-Gellrich fragte, ob bei dem Bau in Rommerskirchen Vergabeverfahren eingehalten müssten.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete, dass Vergleichsangebote eingeholt werden müssten. Bei der Servicegesellschaft müsste dies nicht mehr erfolgen.

KA/20200826/Ö10.2

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, den erfolgten Ergänzungsantrag unserer Fraktion vom 26.06.2019 im Kreistag bis zum 30.09.2020 endlich umzusetzen. Der wie folgt lautet und beschlossen wurde:

*12.3. Ergänzungsantrag der Kreistagsfraktion UWG/Die Aktive
KT/20190626/Ö12.2*

Beschluss:

Der Beschluss des ursprünglichen Beschlussvorschlages der Verwaltung wird wie folgt ergänzt: Der Rhein-Kreis Neuss verfolgt das Ziel, schnellstmöglich Grundstücke zu erwerben und diese über eine Servicegesellschaft schnellstmöglich und insbesondere preisgünstig bebauen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

1 Ja-Stimme (UWG/FW/Die Aktive)

16 Nein-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 2 Bündnis 90/ Die Grünen, 1 FDP, 1 Die Linke, LR)

10.3. Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Freie Wählergemeinschaft RKN/Die Aktive vom 16.08.2020 zum Thema „Planfeststellungsverfahren zum Konverterstandort Osterath/ Artenschutzrechtliches Gutachten“

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel erläuterte den Antrag.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass die Untere Naturschutzbehörde das Verfahren zwar prüfe, dass Gutachten jedoch vom Antragsteller vorzulegen seien.

KA/20200826/Ö10.3

Beschlussvorschlag:

Die UWG-Freie Wähler Rhein-Kreis Neuss / Die Aktive beantragt einen unabhängigen Gutachter, um am geplanten Konverterstandort Osterath ein artenschutzrechtliches Gutachten zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

1 Ja-Stimme (UWG/FW/Die Aktive)
16 Nein-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 2 Bündnis 90/ Die Grünen, 1 FDP, 1 Die Linke, LR)

11. Mitteilungen

11.1. Antwort der Landesregierung zur Personalsituation im Gesundheitsamtes des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 010/4037/XVI/2020

Protokoll:

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

11.2. Machbarkeitsstudie zum Ausbau eines S-Bahn-Netzes Rheinisches Revier, Schreiben der Nahverkehr Rheinland GmbH Vorlage: 010/4035/XVI/2020

Protokoll:

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

11.3. Baustellenfahrplan des RE 6 (RRX) Vorlage: 010/4036/XVI/2020

Protokoll:

2. stellvertretender Landrat Horst Fischer betonte, dass die dargestellten Lösungsansätze zum Flügelkonzept der Nahverkehr Rheinland GmbH zu begrüßen seien, um weiterhin eine direkte Anbindung von Düsseldorf über Dormagen nach Köln während der Baustellenzeit sicherzustellen.

Kreistagsabgeordneter Heiner Cölln erläuterte, dass der Vorschlag überprüft werde.

11.4. Förderaufruf für das Sonderprogramm Erhaltungsinvestitionen kommunale Verkehrsinfrastruktur Straßen und Radwege Vorlage: 66/4044/XVI/2020

Protokoll:

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

12. Anfragen

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel fragte, ob eine öffentliche Wahlpräsentation im Kreishaus geplant sei.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete, dass nach dem aktuellen Stand keine öffentliche Wahlpräsentation am 13.09.2020 stattfinden könne, sondern ein Link zur Verfügung gestellt würde.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel fragte, ob es zutreffe, dass die Kreispolizeibehörde weniger Polizisten als in 2019 einstelle.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, wer das behauptet, lüge. Die Kreispolizeibehörde Neuss erhalte im Jahr 2020 mehr Bedienstete, sowohl 12 Polizisten, als auch 6 Regierungsbeschäftigte.

**12.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.07.2020 zum Thema "Kosten der Anschlussstelle Delrath"
Vorlage: 010/4022/XVI/2020**

12.1.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.08.2020 zum Thema "Anschlussstelle Delrath"

Protokoll:

Die Beantwortung des Zusatzes zur Anfrage ist dem Protokoll **als Anlage** beigefügt.

**12.2. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 01.08.2020 zum Thema "Unterstützung von Eltern in der Corona-Krise"
Vorlage: 50/4043/XVI/2020**

Protokoll:

Anmerkung der Verwaltung:

Die Fallzahlen zur Mittagsverpflegung sind dem Protokoll **als Anlage** beigefügt.

Dabei wurde auf eine Abfrage aus April für den Monat Februar (vor Corona) zurückgegriffen, um die Anzahl der Anspruchsberechtigten feststellen zu können. In der Notbetreuung und in wieder geöffneten Einrichtungen wurden nach Möglichkeit regulär Mittagessen ausgegeben.

Eine dezentrale Erbringung wurde in nur insgesamt 10-15 Fällen bei Jobcenter und Sozialämtern angefragt.

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch meinte, dass das Vorgehen der Städte und Gemeinde in diesem Thema zu kritisieren sei. Er fragte, ob auf der Sozialdezernentenebene mittlerweile eine gemeinsame Vorgehensweise abgestimmt sei und ob eine nachträgliche Beantragung möglich sei.

Kreisdirektor Dirk Brügge erläuterte, dass die Regelungen mehrfach geändert worden seien. Zukünftig werde das System voraussichtlich nicht mehr benötigt, außer die Schulen sollten erneut geschlossen werden. Eine rückwirkende Beantragung sei nicht möglich und werde durch das SGB II ausgeschlossen.

Kreistagsabgeordnete Susanne Stephan-Gellrich merkte an, dass sich die öffentliche Hand, unabhängig von den Zuständigkeiten, nicht mit Ruhm bekleckert habe.

Kreisdirektor Dirk Brügge führte weiter aus, dass die Caterer nicht dafür gerüstet gewesen wären das Essen auszuliefern. Besonders in der Kürze der Zeit und unter der besonderen Belastung von Corona sei die Organisation zur Umsetzung dieses Anspruches nicht möglich gewesen.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer meinte, dass der Kreis alles richtig gemacht habe, da die Rundverfügungen alle weitergegeben worden seien. Diese seien in den Kommunen und im Jobcenter hängen geblieben. Dort hätten die Betroffenen über den gesetzlichen Anspruch informiert werden müssen. Er befürworte für einen nächsten Lockdown eine unbürokratischere Lösung. Die Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen habe allerdings erklärt, dass eine rückwirkende Beantragung möglich sei.

12.3. Anfrage der Kreistagsfraktionen CDU und FDP vom 14.08.2020 zum Thema "Digitalisierungspotenziale Straßenverkehrsamt" Vorlage: 010/4042/XVI/2020

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Dirk Rosellen regte an, dass der Rhein-Kreis Neuss als Vorreiter die vollständige Digitalisierung der Um- und Anmeldung anstreben solle. Er fragte, ob neben carTrust noch andere Programme in der Entwicklung seien, die in Frage kommen könnten.

Kreisdezernent Tillmann Lonnes erklärte, dass alle in Betracht kommenden Möglichkeiten vom Straßenverkehrsamt geprüft würden.

12.4. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.08.2020 zum Thema "Kreiswohnungsgesellschaft"

Protokoll:

Die Anfrage wurde unter Top 10.2 mitbehandelt.

12.5. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.08.2020 zum Thema "Regio-Bahn S28"

Protokoll:

2. stellvertretender Landrat Horst Fischer regte an, dass die alten Züge weiterhin zu nutzen und lediglich vier neue Wagen anzuschaffen. Er schlug vor, die geplante Anschaffung der neuen Wagen zu überdenken.

12.6. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.08.2020 zum Thema "Strukturwandel im Rheinischen Revier und im Rhein-Kreis Neuss"

Protokoll:

Die Anfrage wurde unter Top 4 mitbehandelt.

12.7. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.08.2020 zum Thema "Sachstand Revier S-Bahn"

Protokoll:

Die Anfrage wurde von der Verwaltung schriftlich als Tischvorlage beantwortet.

12.8. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.08.2020 zum Thema "Gehölzschnitt während der Brutzeit"

Protokoll:

Die Anfrage wurde von der Verwaltung schriftlich als Tischvorlage beantwortet.

12.9. Anfrage der SPD Kreistagsfraktion vom 24.08.2020 zum Thema: "SOS-Melder für Rettungskräfte"

Protokoll:

Die Anfrage wurde von der Verwaltung schriftlich als Tischvorlage beantwortet.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 17:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Hans-Jürgen Petrauschke



Janine Conrads

Landrat

Schriftführung